

Zürich above the sky



Inhalt

Aufgabenstellung.....	3
Grundidee.....	3
Verwendete Tools.....	3
Storyboard.....	4
Bearbeitung.....	13
Special Effects.....	13
Musik.....	13
Text.....	13

Aufgabenstellung

Im Modul 152 geht es darum Multimedia-Elemente für Webauftritte nach Vorgabe zu erstellen und bestehende Multimedia-Inhalte aufzubereiten und in einen bestehenden Webauftritt zu integrieren. Zusätzlich muss man noch die Planung und das eigene Vorgehen festhalten mithilfe eines Storyboards. Wichtig beim Storyboard ist es genau aufzuzeigen, was das Ziel der einzelnen Schritte ist, wie genau man vorgehen muss und welche Materialien dafür alles gebraucht werden.

Grundidee

Wir wollten ein Kurzvideo machen über Zürich. In diesem Video sollten alle bekannten Orte der Stadt zu sehen sein. Leider kamen wir schnell zu der Erkenntnis, dass dies nichts neues ist. Unzählige vor uns haben bereits solche Videos gemacht. Wir mussten uns also Gedanken machen, wie wir unsere Aufnahmen, von den anderen abheben können. Dabei kam uns eine geniale Idee. Mit Hilfe einer Drohne können wir atemberaubende Aufnahmen aus der Luft machen. Anstatt ein 0815-Video vom Boden aus zu drehen, werden wir alle Aufnahmen von Oben mittels Drohne machen. So können wir Perspektiven und Sequenzen drehen, die uns sonst nicht möglich sind.

Der Film soll am Schluss für Reiseagenturen als mögliches Werbemittel dienen. Neben den Luftaufnahmen soll aber auch mittels inspirierender Musik, das Verlangen geweckt werden, diese Stadt auf den Aufnahmen besuchen zu wollen.

Das fertige Video soll nicht mehr als 2 Minuten lang sein, dass es sonst an Spannung verliert. Zu viele Aufnahmen und sich immer wiederholende Perspektiven lassen schnell den Reiz des Video verfliegen.

Verwendete Tools

Die verwendeten Tools lassen sich bei uns in zwei Kategorien, Hardware und Software, aufteilen. Für die Flugaufnahmen haben wir eine DJI Mavic Pro verwendet und ein Google Pixel 3 zusammen mit der Drohnen-Drohnenfernbedienung. Bei einigen Aufnahmen haben wir ND-Filter (Graufilter) verwendet, damit wir die Belichtungszeit nicht übermässig erhöhen mussten. Um das Videomaterial zu schneiden haben wir Premiere Pro verwendet. Mit diesem Programm lassen sich mittlerweile praktisch alle Schritte zum fertigen Video absolvieren. Während man früher verschiedene Programme benötigte kann man mit der aktuellen Version von Premiere Pro folgende Arbeiten durchführen:

- Import und Organisation des Videomaterials
- Schnitt des Videos
- Bearbeitung der Tonspuren
- Colour Correction und Colour Grading

Für ein kleineres Projekt wie unseres ist es nicht notwendig die zusätzlichen Programme von Adobe für Audiodbearbeitung (Audition), Videoeffekte (After Effects) oder Colour Correction und Colour Grading (ehemals Speedgrade).

Storyboard

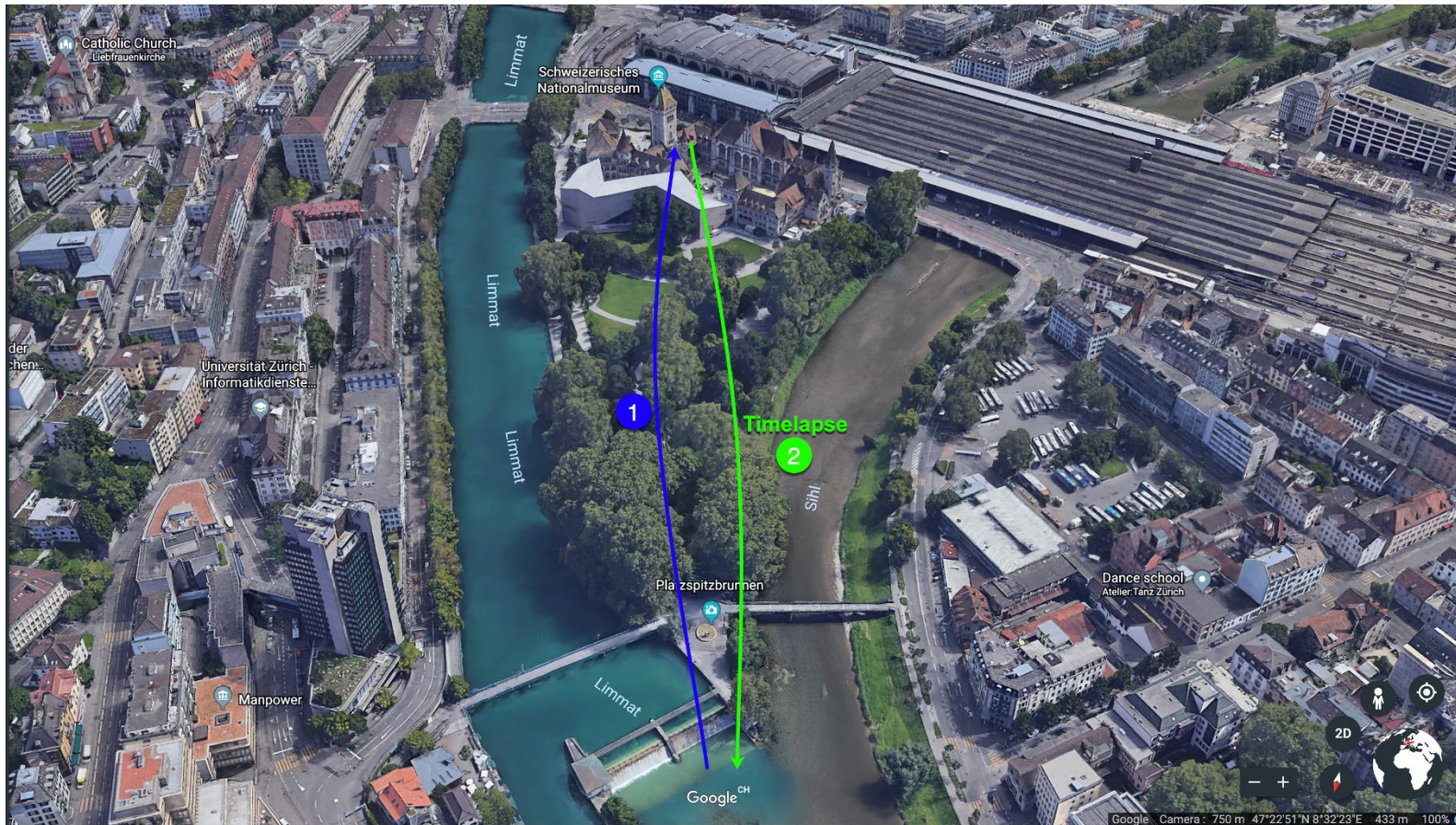
Unser Film soll ein Kurzfilm werden, der Luftaufnahmen von verschiedenen Hotspots der Stadt zeigt. Zu den Hotspots der Stadt zählen wir die Universität Zürich, Niederdorf, Dolder, Hauptbahnhof, Landesmuseum, Primetower und den Zürichsee. Durch die verschiedenen Locations wollen wir aufzeigen, dass es für jeden Geschmack etwas hat in dieser Stadt. Sei es für den Touristen, der die alten Architekturen vom Niederdorf sehen will, oder den modernen Grossstädter, der die Aussicht vom Primetower aus geniessen will.

Ein wichtiger Faktor bei unseren Aufnahmen ist das Wetter. Wir sind relativ abhängig von gutem Wetter, da wir bei Regen oder Wind nicht mit der Drohne fliegen können. Es wäre zwar möglich bei windigem Wetter einige Aufnahmen zu machen, jedoch wären diese nicht so sauber. Durch den Wind würde die Drohne aus ihrer Flugbahn kommen und die Aufnahmen würden leicht verwackelt wirken.

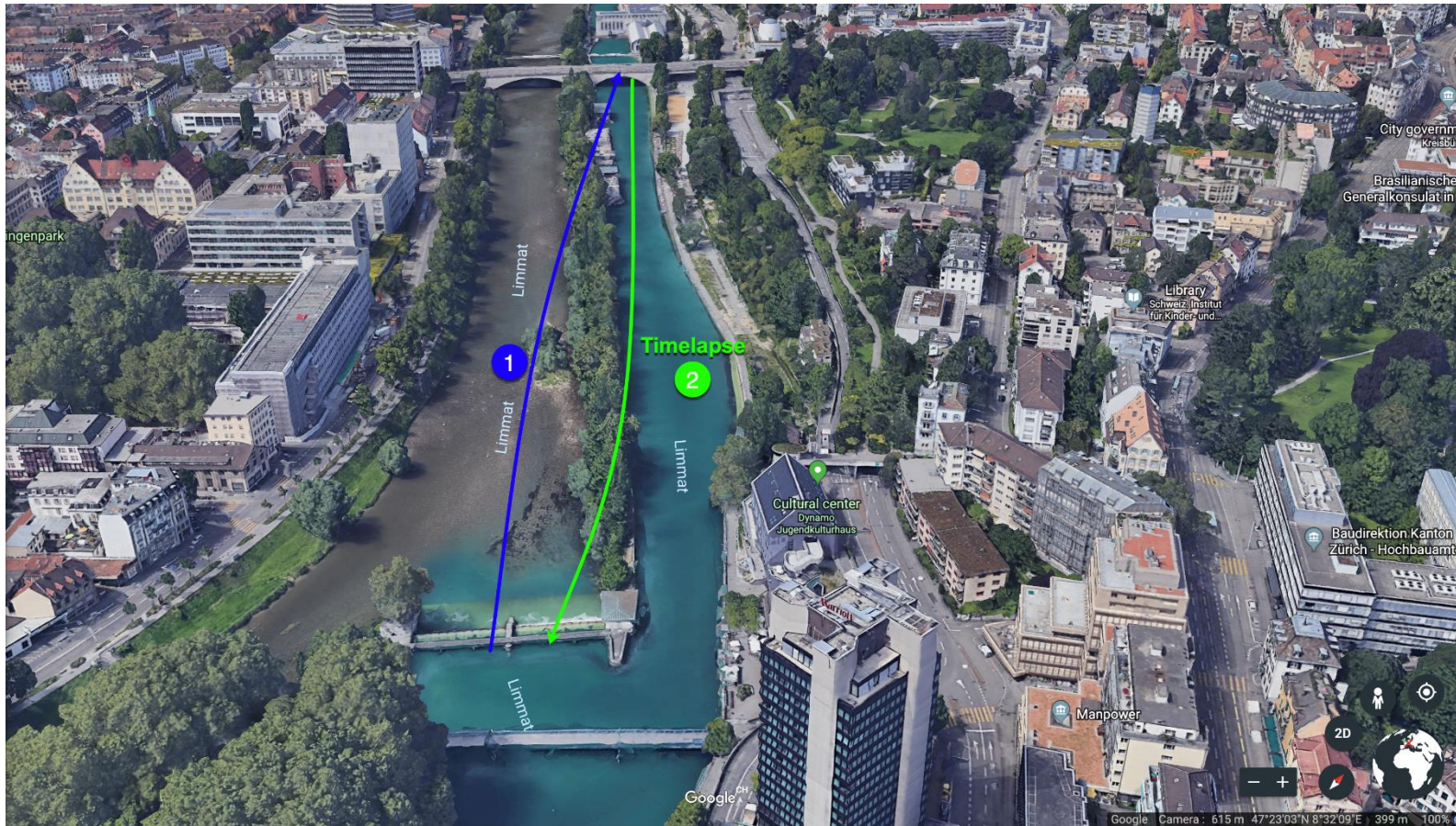
Was ebenfalls ein Hindernis darstellen könnte für unsere Aufnahmen sind die Bewilligungen und Regelungen in Zusammenhang mit Drohnen. Uns ist bewusst, dass wir nicht einfach überall filmen können, nach Lust und Laune. Es gibt gewisse Regelungen für das Hantieren mit Drohnen. Die Drohne muss mindestens 150 Meter entfernt sein von einer grösseren Menschenmenge. Man darf nur so weit fliegen wie man Sichtkontakt hat mit der Drohne und ab einem Gewicht von 30 Kilo bei der Drohne wird eine Bewilligung benötigt für den Flug.

Während den Drehaufnahmen werden wir mehrere Rundflüge starten um unsere Hotspots. Das bedeutet wir werden nicht immer nur die gleichen Muster abfliegen, sondern auch mal von anderen Winkeln aus die Aufnahme starten. So wollen wir eine gewisse Abwechslung bringen in die Aufnahmen und auch für später beim Schnitt eine grössere Auswahl haben.

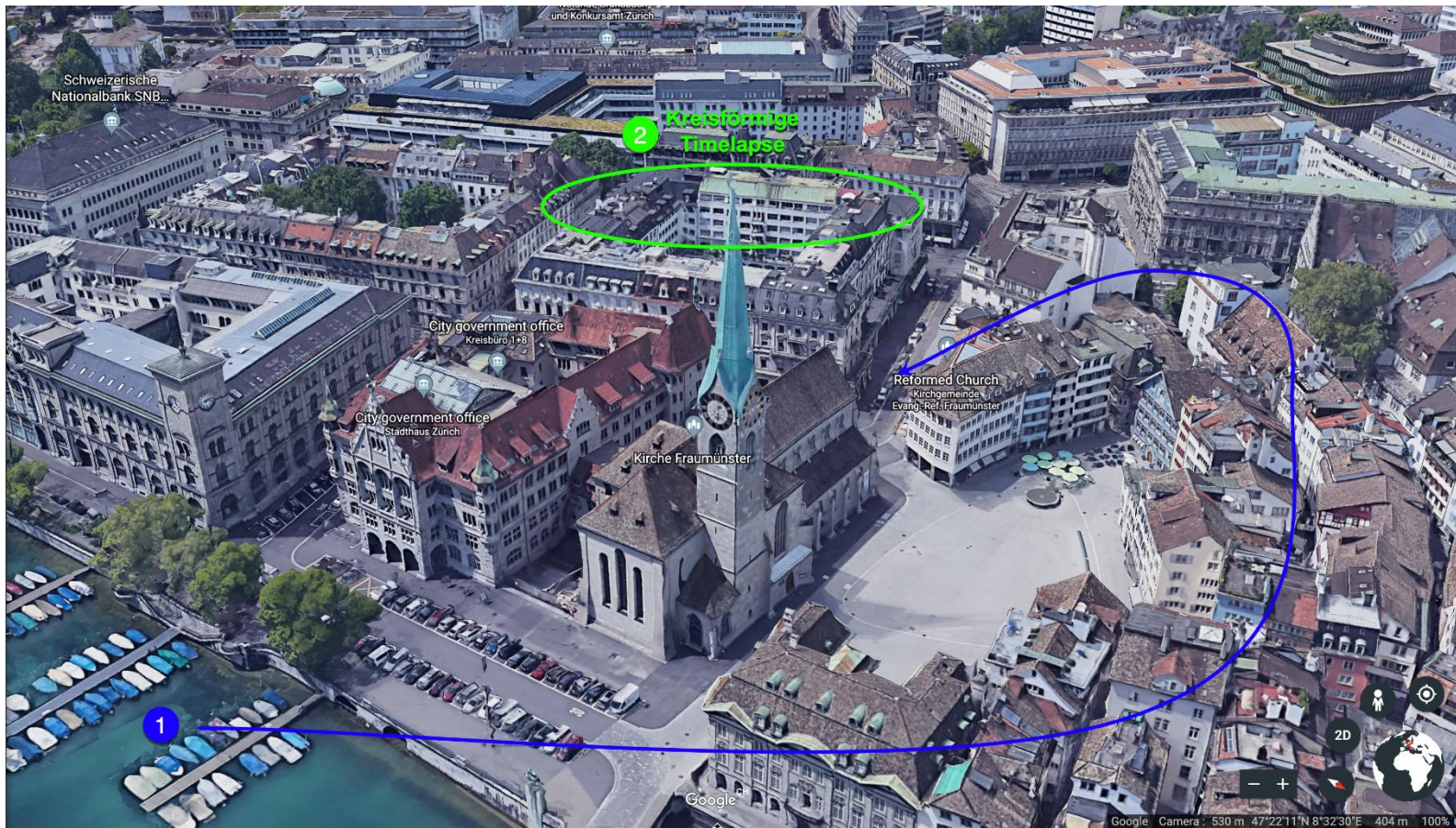
Sobald alle Aufnahmen im Kasten sind werden wir uns mit der Musik beschäftigen. Ziel ist es eine Melodie zu finden, welche die Emotion in einem weckt, etwas entdecken zu wollen und sich auf Neues einzulassen. Es soll Freude und Spass vermitteln und einen aufweckenden Impuls in einem auslösen.



Szene 1 - Landesmuseum	
<p>Beschreibung</p> <p>Aufnahmen des Landesmuseums mit Park. Es wird eine Timelapse erstellt in welcher sich die Drohne entsprechend der Beschreibung oben bewegt. Dan noch eine normale Flugaufnahme entsprechend der blauen Linie.</p>	<p>Notizen</p> <p>Park Aufnahmen. Standbilder von Landesmuseum machen. Eventuell Landesmuseum mit dahinterliegender Stadt und See in eine Aufnahme packen.</p>



Szene 2 - Limmat	
Beschreibung	Notizen
Entlang der Limmat sollen ebenfalls eine Timelapse gemacht werden und eine normale Flugaufnahme.	Schauen, dass die Strassen sichtbar sind mit den fahrenden Autos drauf, erhöht den Effekt von Timelapse.



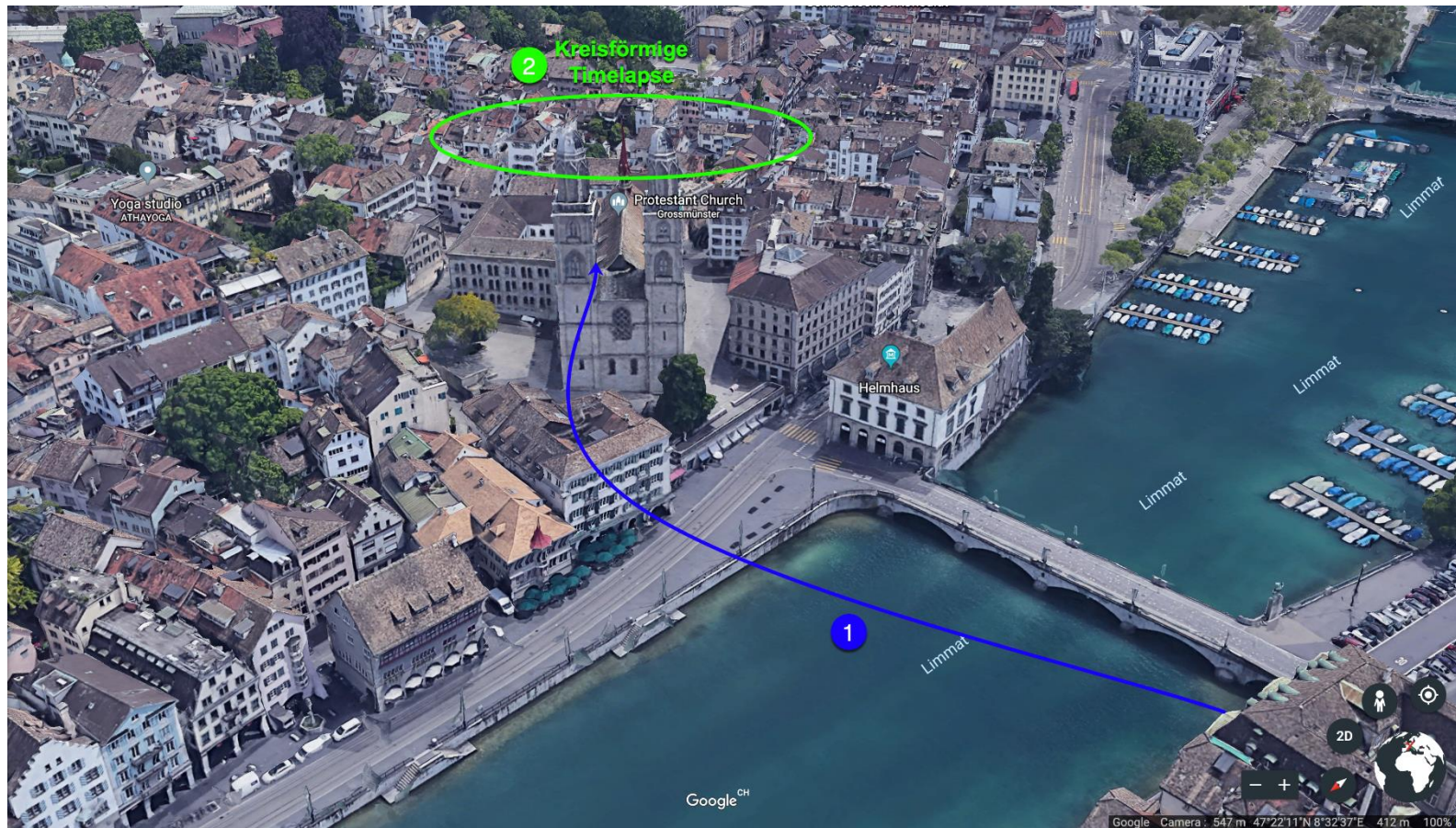
Szene 3 - Fraumünster

Beschreibung

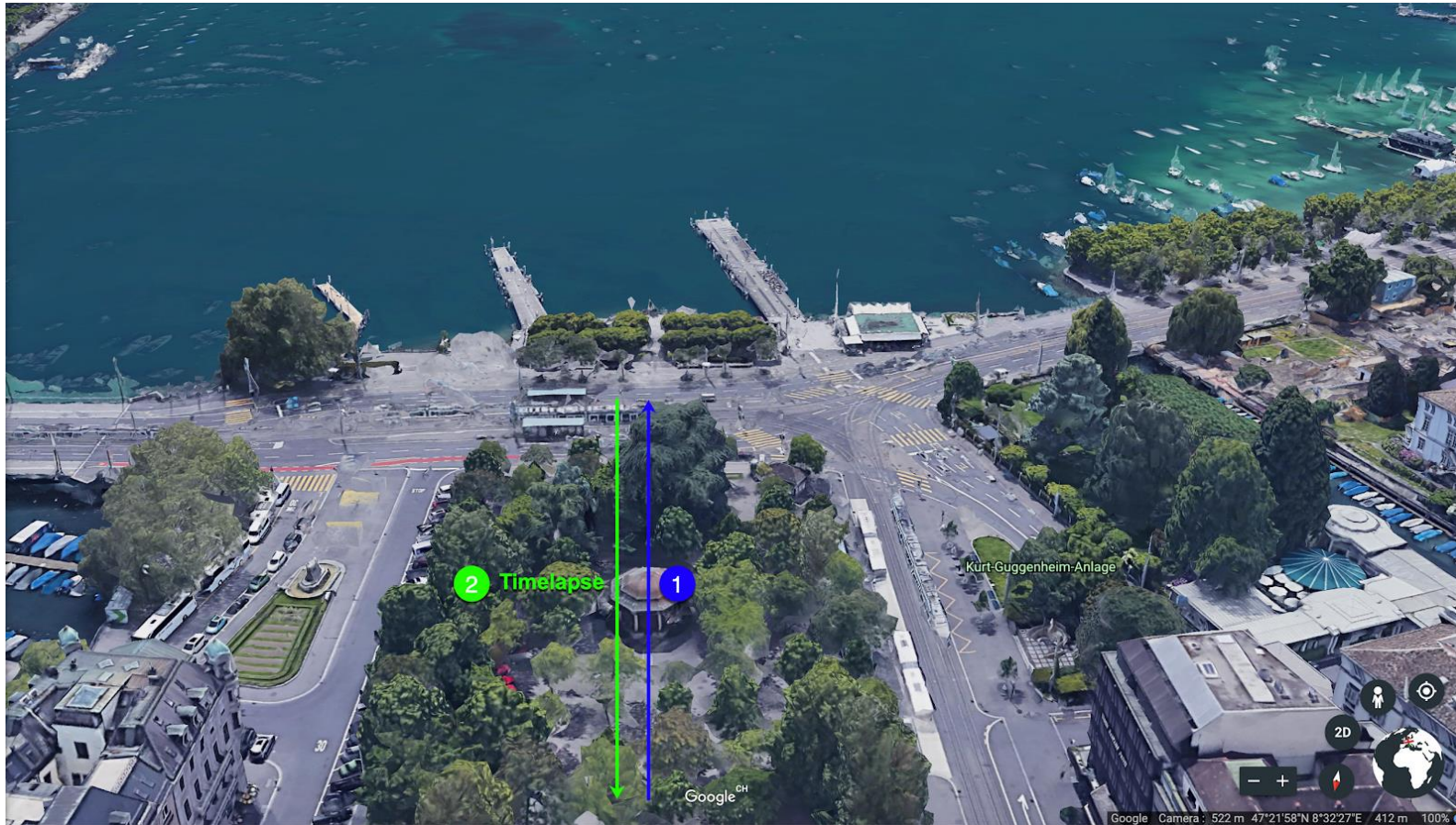
Vom Wasser her einen kleinen Rundflug um den Platz machen vor der Fraumünster. Ebenfalls noch Standbildaufnahmen von der Kirche mit dem Wasser im Hintergrund. Timelapse über der Kirche machen, und dabei die bewegenden Menschen aufnehmen um den Effekt zu erhöhen.

Notizen

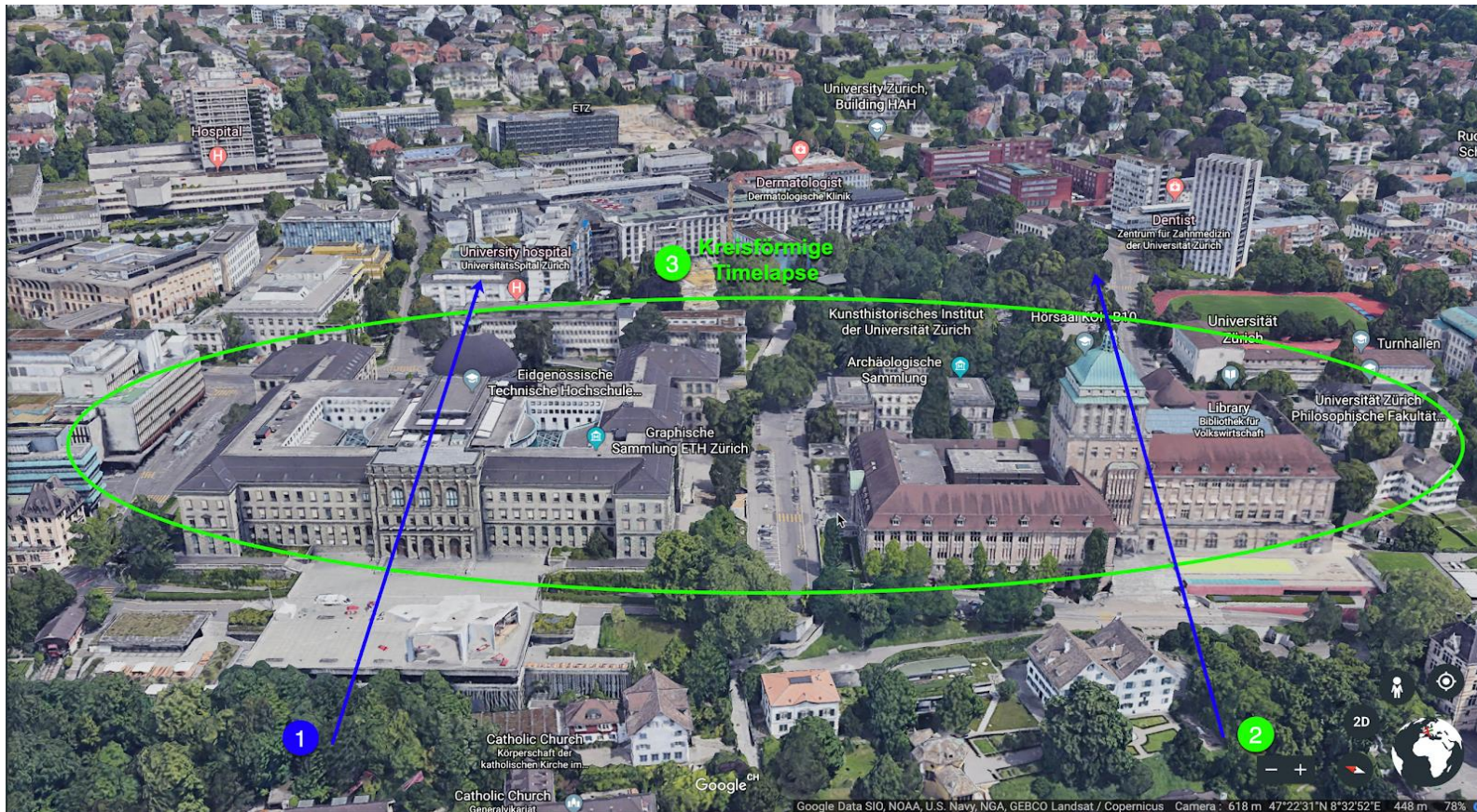
Auf grössere Menschengruppen achten und immer den Sicherheitsabstand einhalten.
Versuchen beim Timelapse die Bewegung von Autos und Menschen einzufangen.



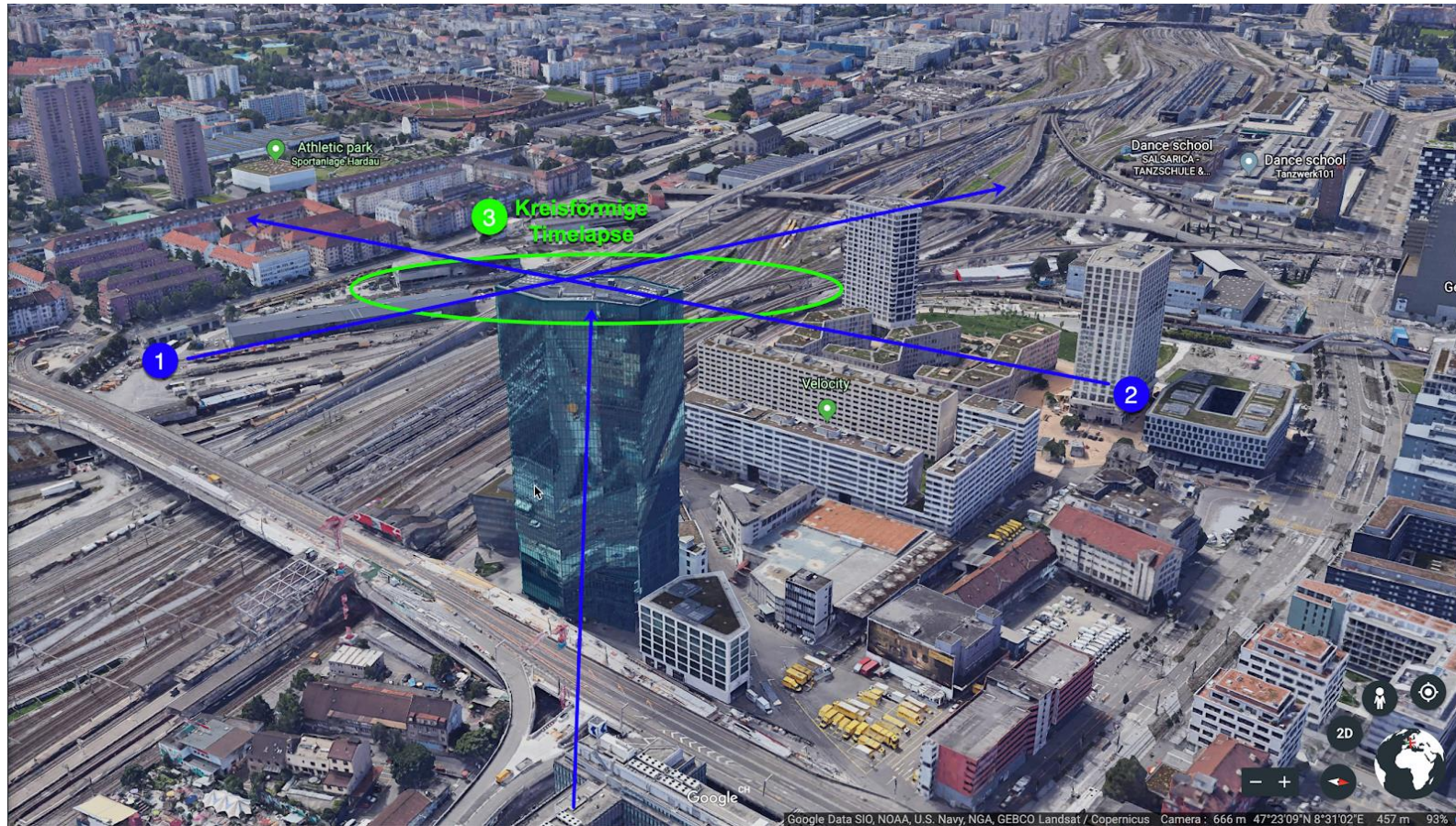
Szene 4 - Grossmünster	
Beschreibung	Notizen
Teil von Brücke und Wasser einfangen beim normalen Flugaufnahmen. Gleich wie bei Fraumünster Kirche. Timelapse über der Kirche mit den Bewegungen der Menschen unten.	Auf grössere Menschengruppen achten und immer den Sicherheitsabstand einhalten. Versuchen beim Timelapse die Bewegung von Autos und Menschen einzufangen.



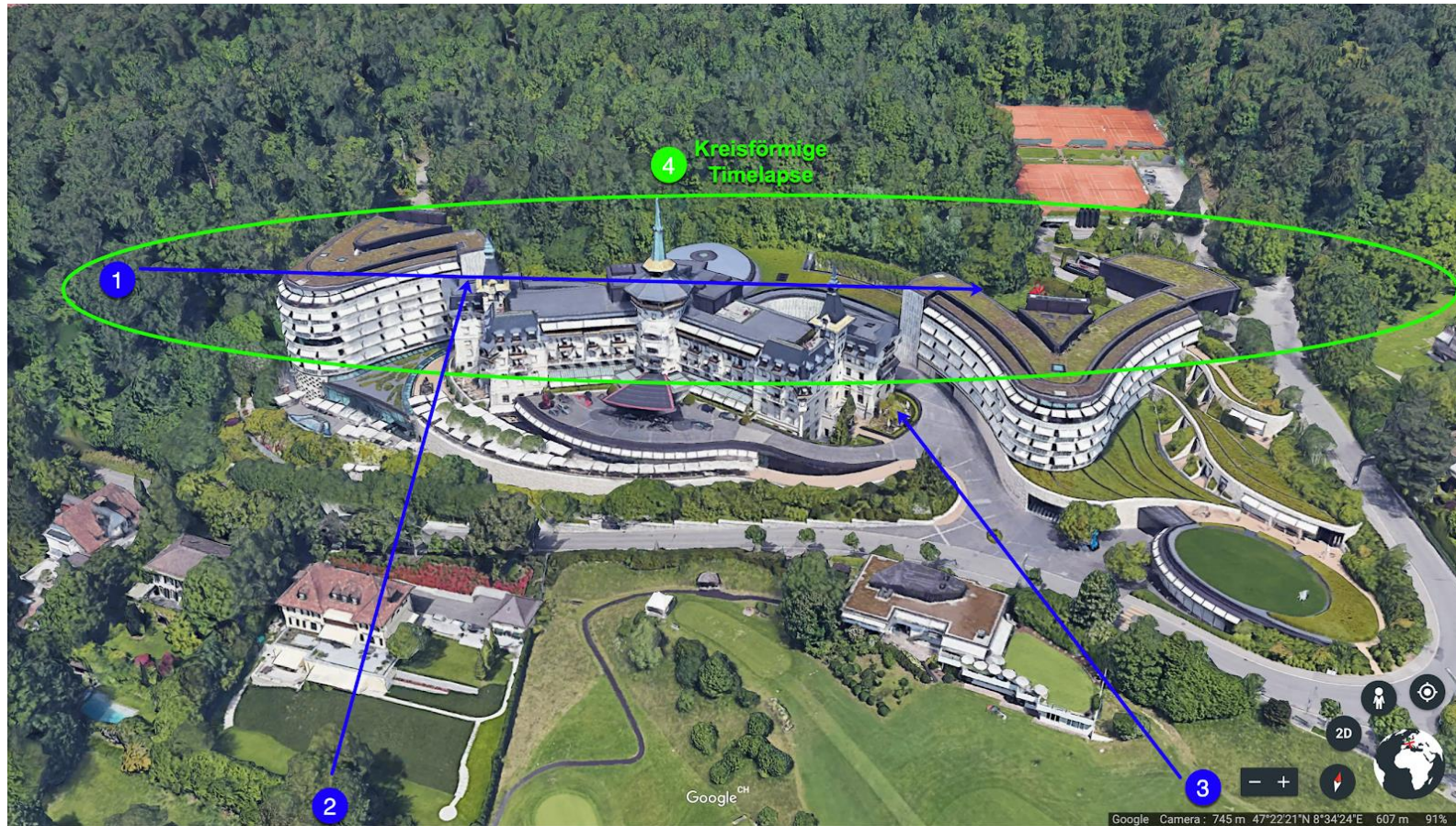
Szene 4 - See	
Beschreibung	Notizen
<p>Normale Flugaufnahme mit geneigten Perspektiv. Zuerst wird nur Park gefilmt von oben und dann bei der normalen Flugaufnahme, soll die perspektive langsam nach oben gehen und den See filmen. Timelapse im gleichen Still einfach in umgekehrte Richtung.</p>	<p>Hier ebenfalls auf Menschenmenge achten. Eventuell sind mehrere versuche notwendig aufgrund des Timings beim Perspektiven Wechsel.</p>



Szene 4 - Universität	
Beschreibung	Notizen
Ganzes Universitätsgelände soll mit Timelapse aus grosser höhe erfasst werden. Ebenfalls zwei normale Flugaufnahmen der beiden Gebäude. Zusätzlich noch weitere Timelapse falls erste zu unübersichtlich ist aufgrund der Höhe.	Achten das Drohne immer in Sichtfeld ist und eventuell Aufnahmen am frühen morgen machen, wenn weniger los ist.



Szene 4 - Prime Tower	
Beschreibung	Notizen
Prime Tower aus verschiedenen Richtungen anfliegen und eine Timelapse Aufnahme direkt über dem Gebäude machen.	Nachforschen ob erlaubt ist um den Prime Tower herum flugaufnahmen zu machen. Unbedingt Züge in Timelapse erfassen damit Effekt verstärkt wird.



Szene 4 – Dolder Grand	
Beschreibung	Notizen
Eine grosse Runde um das Grand Dolder mittels Timelapse und dazu noch normale Flugbahnen aus verschiedenen Richtungen, damit mehrere Perspektiven erfasst werden können.	Auf Diskretion achten und eventuell um Erlaubnis fragen, damit keine Probleme auftauchen.

Bearbeitung

Special Effects

Zusätzlich zu den "normalen" Aufnahmen werden wir einige Zeitraffer in das Video einbinden. Dazu werden wir über längere Zeiträume eine langsame Kamerabewegung mit der Drohne durchführen und diese anschliessend im Videobearbeitungsprogramm beschleunigen. Dabei entsteht der Zeitraffer-Effekt. Wir verwenden nicht die Methode, bei der mehrere Einzelbilder zu einem Video zusammengefügt werden, da diese Technik mit der Drohne schwierig durchzuführen ist und in der Regel keine schönen Resultate liefert.

Musik

Das Video werden wir mit lizenzfreier Musik unterlegen, damit wir keine Urheberrechtsverletzungen verursachen. Wir suchen uns dafür ein möglichst passendes Lied aus, dass die Stimmung des Videos repräsentiert und werden gegebenenfalls noch eine Soundeffekte in das Video einbauen.

Text

Nach Möglichkeit möchten wir in das Video (3D)-Text platzieren, mit den Namen der jeweiligen Orte. Falls dies technisch nicht möglich ist, werden wir 2D-Text verwenden, da diese Technik weniger kompliziert ist.